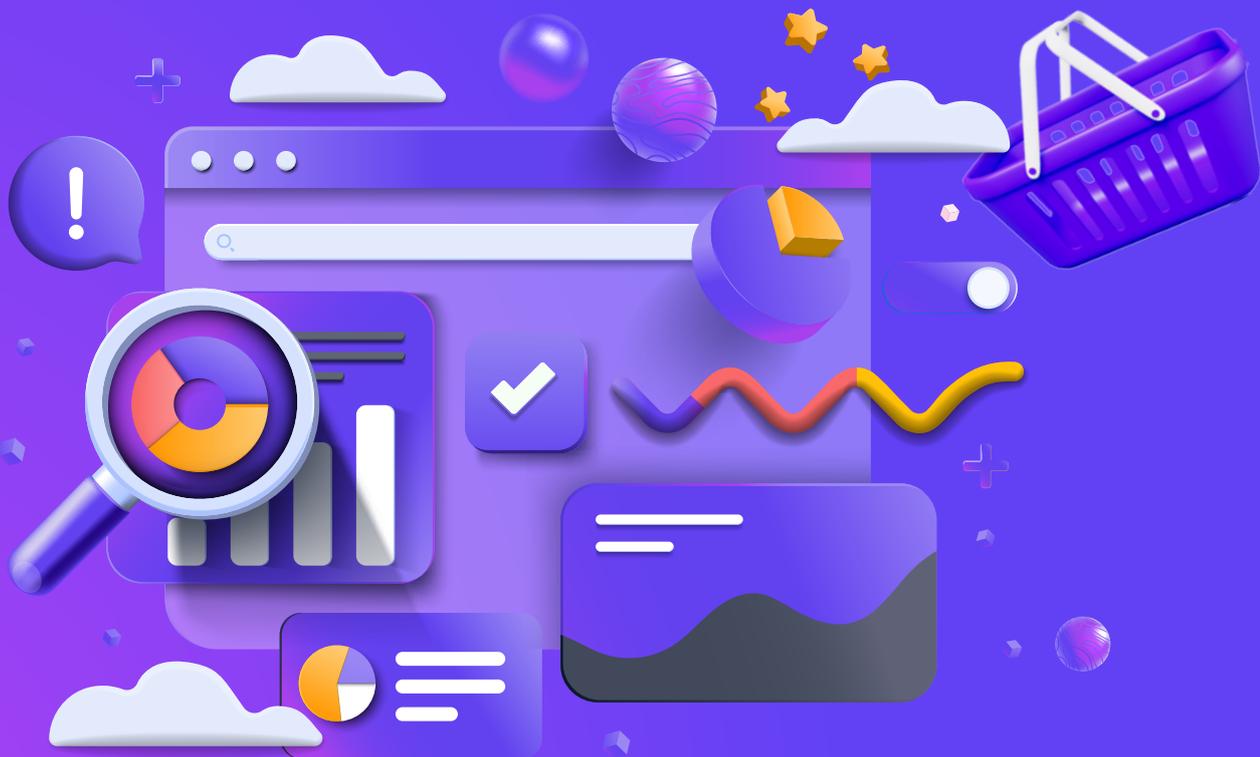


Composable Commerce

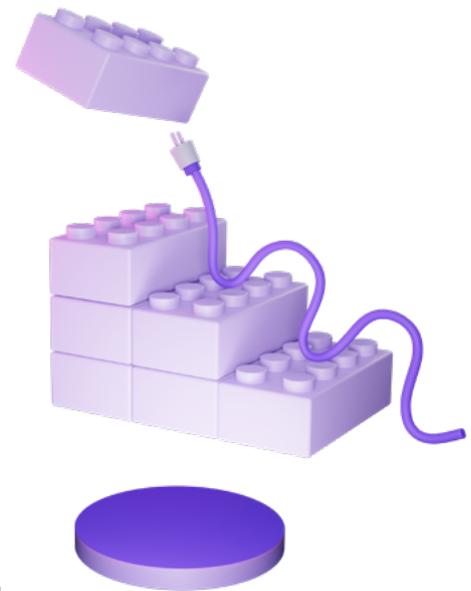
Ein bahnbrechender
Ansatz für Handelssysteme



Der nächste Schritt in der Entwicklung des Handels

In seinem 1859 erschienenen Buch „Über die Entstehung der Arten“ behauptete Charles Darwin, dass die Arten, die sich am besten an sich ändernde Umweltbedingungen anpassen, die besten Überlebenschancen haben, während diejenigen, die dies nicht tun, nicht überleben. Wie sich herausstellt, gilt dies sowohl für Flora und Fauna als auch für Unternehmen, insbesondere in der sich schnell verändernden digitalen Welt.

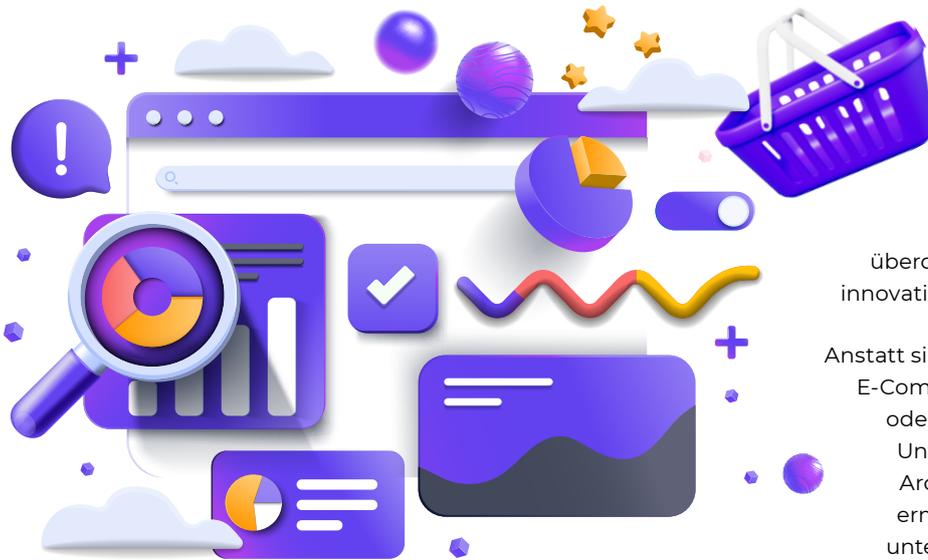
Noch vor kurzer Zeit haben sich Unternehmen darum gerissen, ganze Softwarelösungen und Cloud-Anwendungen zu integrieren, um ihre Geschäftsprozesse digital zu transformieren. Zukunftsorientierte Unternehmen sind jedoch bereits heute bestrebt, ihre Integrationen zu verbessern, indem sie Zusammenstellungen nur der wichtigsten Teile dieser Softwarelösungen und Anwendungen einsetzen. Diese neue Art der fortschrittlichen Integration wird als „Composable Commerce“ bezeichnet und sorgt für Aufsehen in der Welt des digitalen Handels. Die meisten Einzelhändler sind jedoch weit davon entfernt zu verstehen, was sie wirklich für ihr Geschäft tun können.



Worum geht es also genau?



Composable Commerce die Zukunft des E-Commerce oder nur eine weitere Modeerscheinung?



Kurz gesagt stellt Composable Commerce eine Möglichkeit für Unternehmen dar, durch eine sorgfältige „Zusammenstellung“ von Best-of-Breed-Technologien aussagekräftigere, intuitivere und informativere Produkterlebnisse für ihre Kunden zu schaffen.

Während des letzten Jahrzehnts hat sich der Status quo der Kaufgewohnheiten von Kunden drastisch verändert. Viele Kunden sind dazu übergegangen, ihre Produkte fast ausschließlich auf Online-Plattformen zu kaufen. Da die Kunden immer mehr personalisierte Einkaufserlebnisse wünschen, müssen Unternehmen mit traditionellen One-Stop-Shop-Plattformen dringend in der Lage sein, neue E-Commerce-Funktionen schnell übernehmen zu können. Dieser Wandel bringt es mit sich, dass sie ihr gesamtes Kundenerlebnis und ihre Betriebsmodelle

überdenken und überarbeiten, um agiler, innovativer und flexibler zu werden.

Anstatt sich bei der Bereitstellung neuer E-Commerce-Funktionen an einen Anbieter oder eine Plattform zu binden, haben Unternehmen begonnen, modulare Architekturen zu suchen, die es ihnen ermöglichen, die besten Funktionalitäten unterschiedlicher Softwarelösungen in ihre Plattform zu integrieren. Dieser flexible und anpassungsfähige Ansatz für den E-Commerce, der die Schwierigkeiten einer erneuten Plattformbindung beseitigt, war die Geburtsstunde von Composable Commerce.

Um kundenspezifische Zusammenstellungen von Best-of-Breed-E-Commerce-Funktionen, auch bekannt als E-Commerce-Stacks, zu erstellen, benötigen Unternehmen eine Integrationslösung, die eine Composable-Commerce-Struktur ermöglicht und aufrechterhalten kann. Hier konnten Unternehmen, die bereits Integrationslösungen der nächsten Generation wie Alumio iPaaS (Integration Platform as a Service) nutzen, am meisten profitieren.

Möchten Sie herausfinden, ob Ihr Unternehmen mit dem Composable-Ansatz kompatibel oder bereit dafür ist?



KLICKEN SIE HIER!
um Kontakt mit einem unserer
Integrationspezialisten
aufzunehmen.



Wie Alumio iPaaS

Composable Commerce unterstützen kann

Als Integrationsplattform mit geringem Programmieraufwand ermöglicht Alumio iPaaS Unternehmen, zwei oder mehrere Softwarelösungen über eine benutzerfreundliche Oberfläche zu integrieren – ohne dass dafür Schnittstellen programmiert werden müssen.

Die zukunftssichere Architektur der Alumio-Plattform ist selbstverständlich mit der nahtlosen Integration von Composable Stacks kompatibel. Darüber hinaus verringert sie die Komplexität von Integrationen und ermöglicht es Unternehmen, die Kontrolle über ihre Integrationen zu behalten und ihre Abhängigkeit von Drittanbietern zu reduzieren. Durch die schnelle Integration beliebiger Software, von Systemen oder Microservices können Unternehmen mit Alumio iPaaS neue Technologien in ihre digitale Umgebung integrieren und veraltete entfernen. Mit anderen Worten: Es bietet Unternehmen die unvergleichliche Flexibilität, um ihren E-Commerce-Stack nach Belieben anzupassen. Darüber hinaus zentralisiert Alumio iPaaS alle Integrationen und Daten auf einer einzigen Plattform und garantiert so die Nutzbarkeit und Konnektivität aller E-Commerce-Daten über alle Systeme hinweg.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Unternehmen mit Alumio iPaaS Zugang zu den folgenden Funktionen haben:

- ✓ Schnelle und vereinfachte Integrationen, die eine rasche Neuplattformierung ermöglichen
- ✓ Eine agile und zukunftssichere Integrationsumgebung
- ✓ Umfassende Datenverwaltung
- ✓ Maßgeschneiderte und verbesserte Kundenerlebnisse



Wie funktioniert Composable Commerce?

Composable Commerce wird gemeinhin als Ansatz zur Schaffung integrierter E-Commerce-Erlebnisse auf Grundlage der MACH-Architektur beschrieben. Dies steht für **Microservices**, **API-First**, **Cloud-Native**, und **Headless**.

- **Microservices:**
Hier handelt es sich um einzelne Software- oder Geschäftsfunktionen wie CRM, Auftragsverwaltung oder Preiskalkulation, die unabhängig voneinander eingesetzt und verwaltet werden können.
- **API-First:**
Eine strategische Methode zur Integration von Software, Anwendungen, Datenquellen oder Microservices über APIs (Application Programming Interface), die auch unter dem Namen Vermittler-Software bekannt sind.
- **Cloud-native SaaS:**
Die Implementierung von Cloud-basierten Integrationslösungen wie Alumio iPaaS (Integration Platform as a Service) zur Integration beliebiger Software, Anwendungen, Datenquellen oder Microservices.
- **Headless:**
Einsatz von Lösungen, bei denen Front-End- und Back-End-Logik entkoppelt sind, sodass die Benutzer die Software über die Front-End-Benutzeroberfläche uneingeschränkt bedienen können.

Eine Softwarelösung oder -anwendung besteht aus mehreren Microservices, die im Wesentlichen die in der Software enthaltenen Funktionalitäten oder Geschäftsfunktionen umfassen. Composable Commerce ermöglicht es Unternehmen, die besten Microservices oder Geschäftsfunktionen, die verschiedene Anwendungen bieten, unabhängig zu entwickeln, bereitzustellen und zu verwalten, anstatt sich an einen einzigen Softwareanbieter zu binden. Anders ausgedrückt: Mit Composable Commerce können Unternehmen komplette Softwarelösungen und Anwendungen untersuchen und bestimmte Funktionen oder Microservices auswählen, um maßgeschneiderte Stacks zu erstellen.

“**Stellen Sie sich Microservices wie Legosteine vor, für die es keine Anleitung gibt, um sie perfekt zu dem Modell zusammenzusetzen, das Sie sich vorgestellt haben.**“

– Jimmy Duvall
Chief Product Officer, BigCommerce.

PBCs (Packaged Business Capabilities) sind eine Sammlung von Funktionalitäten, die flexibel und einfacher zu implementieren sind. PBCs bestehen in der Regel aus spezifischen Geschäftsfunktionen wie CRM, Auftragsmanagement, Versandberechnungen oder Zahlungsprozessen, die einem System einen greifbaren geschäftlichen Mehrwert verleihen. Sie arbeiten als eigenständige, unabhängige Einheiten und tauschen Informationen über APIs aus.

In ihrem Bericht „Apply the Principles Behind the Future of Applications to Digital Commerce“ prognostiziert Gartner für 2020, dass

“**Bis 2024 werden 30 % aller digitalen Handelsunternehmen Packaged Business Capabilities (PBCs) nutzen, um ihre Anwendungserfahrungen zu gestalten.**“

– Gartner

Kurz gesagt, sind die Vorteile von Composable Commerce:

Flexibilität

Es ermöglicht Unternehmen die nahtlose Integration von Best-of-Breed-Systemen, ohne dass dazu eine neue Plattform erforderlich ist, und fördert so die Anpassungsfähigkeit an neue Märkte, Vertriebskanäle und Kundenanforderungen.

Modularität

PBCs, die in zusammensetzbaren Strukturen verwendet werden, können unabhängig voneinander eingesetzt und im Laufe der Zeit geändert werden, wodurch die Passiva, die sich aus starren Paarungen von Diensten ergeben, beseitigt werden.

Kosteneffektivität

Dank des Best-of-Breed-Ansatzes müssen Unternehmen nur für die notwendigen Funktionen zahlen, anstatt für eine allumfassende Plattform mit vielen Funktionen, die sie nicht nutzen werden.

Zeiteffektivität

Die Integration verschiedener Komponenten mit dem Composable-Ansatz ist einfacher, da sie über moderne APIs kommunizieren.

Wie kann Composable Commerce Ihrem Unternehmen nützen?

Um im E-Commerce-Rennen zu bestehen, muss man – wie in jedem anderen Rennen auch – wendig und schnell sein. Wenn Ihre herkömmliche Plattform die von Ihnen benötigte spezifische Integration nicht bietet oder nicht bereit ist, sie bei Bedarf bereitzustellen, werden Sie zurückbleiben, während andere mit zusammenstellbaren Strukturen in die Zukunft einteilen. Um Gartner zu zitieren:

“**Bis 2023 werden Unternehmen, die einen Composable Commerce-Ansatz verfolgen, die Konkurrenz um 80 % bei der Implementierungsgeschwindigkeit neuer Funktionalitäten übertreffen.**“

– Gartner

Kurz gesagt, der Wandel findet statt, und zwar bereits jetzt, also seien Sie darauf vorbereitet!

Es ist kein Geheimnis, dass kein einzelner Anbieter Ihnen ein Funktionsspektrum anbieten kann, das speziell auf Ihr Geschäftsmodell und die sich entwickelnden Kundenanforderungen zugeschnitten ist. Mit Composable Commerce hat Ihr Unternehmen die Freiheit, skalierbar zu sein, ohne dass Sie sich Gedanken darüber machen müssen, ob es in ein eingeschränktes Modell passt. Eine Composable-Struktur passt sich an Sie an, nicht umgekehrt.

Composable Commerce ermöglicht Ihnen:

✓ Auf der Höhe der Erwartungen der Kunden zu bleiben

Composable Commerce fördert die Einbindung online und offline von personalisierten und maßgeschneiderten Inhalten über alle Kanäle hinweg und trägt so zum Aufbau positiver, dauerhafter Beziehungen mit Ihren Kunden bei.

✓ Schnell skalieren

Durch die Entkopplung des Frontends (der Teil des Systems, mit dem die Kunden in Kontakt kommen) vom Backend (der Teil des Systems, der die Transaktionen durchführt und den Shop verwaltet) können Entwickler den Code im Backend anpassen, ohne dass dies Auswirkungen auf das Frontend hat. Diese Flexibilität, die beiden Seiten separat anpassen und betreiben zu können, ohne dabei andere Elemente zu verändern, führt zu einfachen Änderungen und Verbesserungen, die Ihnen eine schnelle Skalierung ermöglichen.

✓ Freiheit um zu innovieren

Je nachdem, wie die Prioritäten in Ihrem Unternehmen gesetzt sind, können Sie sich auf bestimmte Aspekte konzentrieren, die einen Mehrwert für Ihr Unternehmen darstellen. Sowohl die technischen als auch die nichttechnischen Fachleute arbeiten zusammen, um ein gemeinsames Ziel im Einklang mit den PBCs zu erreichen.

✓ Bindung an einen Anbieter verhindern

An einen Anbieter gebunden zu sein, bedeutet, dass Sie an dessen Zeitplan und feste Preise gebunden sind. Auch dann, wenn Sie die Vorteile seiner Lösung nicht völlig ausschöpfen. Anstatt an einen einzigen Anbieter gebunden zu sein, ermöglicht Composable Commerce die Integration spezifischer Funktionalitäten, die verschiedene Softwarelösungen bieten. So können neue Anwendungen übereinandergeschichtet und veraltete entsorgt werden, ohne dass Sie Ihr technisches System von Grund auf neu aufbauen müssen.

✓ Reduzieren Sie Ihre Markteinführungszeit

Aufgrund der dem Composable-Ansatz innewohnenden Flexibilität können Sie Testläufe für verschiedene Funktionalitäten separat vornehmen. Das erleichtert sowohl die Fehlererkennung als auch deren Korrekturen und verkürzt damit die Einführungszeit.

Dinge, die es zu beachten gilt bevor zu Composable Commerce umgestellt wird

Bevor Sie sich für die Umstellung auf Composable Commerce entscheiden, müssen Sie sich zunächst die folgende Frage stellen:

IST MEIN UNTERNEHMEN FÜR DIESE VERÄNDERUNG BEREIT?

- Zunächst brauchen Sie einen Plan. Bevor Sie die Umstellung vornehmen, müssen Sie umfangreiche Nachforschungen anstellen und sich eine Strategie zurechtlegen. Die Entscheidung über die nächsten Schritte und das Ausmaß der Migration hin zu Composable Commerce hängt von Ihren spezifischen Geschäftsanforderungen ab.
- Composable Commerce beginnt mit einer Änderung der Denkweise. Daher muss Ihr Unternehmen bei der Umstellung auf eine modulare Architektur voll an Bord sein. Die Mitarbeiter müssen sich auf die neue Art der Produktentwicklung und der Kommunikation mit Kunden einstellen. Sowohl die kaufmännischen als auch die technischen Abteilungen müssen als einheitliches Team zusammenarbeiten, um dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen.
- Sie müssen zudem den Grad der technischen Erfahrung Ihrer Mitarbeiter berücksichtigen. Um den Erfolg Ihres Unternehmens zu gewährleisten, müssen Sie genau wissen, was die Umstellung auf eine zusammengestellte Struktur mit sich bringt.
- Zu guter Letzt ist es wichtig, zu wissen, dass der Wechsel von einer monolithischen Architektur zu einem Composable-Commerce-Modell kein plötzlicher Wechsel sein muss, sondern ein sanfter, schrittweiser Übergang sein kann. Es gibt keinen Grund für Stress! Zudem bedeutet die Umstellung auf Composable Commerce nicht zwangsläufig eine völlige Veränderung. Sie können selbst entscheiden, welcher Grad an Kompatibilität für Ihr Unternehmen zu einem bestimmten Zeitpunkt am besten geeignet ist.

Hier erfahren Sie, wie Alumio helfen kann: Mit unserer Integrationsplattform können Sie schrittweise auf eine Composable-Commerce-Architektur umstellen, die auf Ihren aktuellen Geschäftsanforderungen basiert, ohne dass Sie Ihre gesamte bestehende IT-Landschaft auf eine neue Plattform bringen müssen.

Sie können sich daher von Ihrem Altsystem oder Ihrer Basis-E-Commerce-Plattform trennen, ohne einen Verlust der Datenintegrität zu riskieren, wenn Sie „Composable“ werden.

Mit Alumio iPaaS ist die Anpassung von Composable Stacks so einfach wie nie zuvor. Unser iPaaS bietet eine benutzerfreundliche Schnittstelle mit geringem Programmieraufwand, mit der sowohl Entwickler als auch Nicht-Entwickler Integrationen erstellen, verwalten und ändern können. Es trennt die angeschlossenen Systeme automatisch in Datenflüsse und Microservices auf und ermöglicht so die nahtlose Integration beliebiger zusammensetzbarer PBCs in Ihr IT-Ökosystem.





Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Composable Commerce darauf abzielt, die Beschränkungen der monolithischen Architektur herkömmlicher E-Commerce-Plattformen zu überwinden. Deren Einzellösung macht es unmöglich, mit den neuen digitalen Entwicklungen und dem Kundenverhalten Schritt zu halten.

“ 95 % der befragten E-Commerce-Experten sind der Meinung, dass Composable Commerce „der Weg in die Zukunft“ für Unternehmen ist, und 72 % von ihnen glauben, dass dieser Ansatz sowohl für Technologie- als auch für Geschäftssteams von Vorteil ist.“

– State of Composable Commerce Report (2021)
Elastic Path

Es steht außer Frage, dass Composable Commerce nicht nur Schall und Rauch, sondern eine echte Lösung ist. Im Klartext: Es geht darum, der Zeit immer einen Schritt voraus zu sein. Der Handel ist kein statisches Unterfangen, sondern eine sich ständig verändernde Umgebung, die sich synchron mit den Kundenanforderungen weiterentwickelt. Unternehmen müssen dies natürlich ebenfalls tun. Jeden Tag entscheiden sich mehr und mehr Unternehmen für Composable Commerce und ziehen einen Nutzen daraus. Warum also nicht auch Sie?

Die Entwicklung von IT-Ökosystemen, die sich flexibel an neue Systeme wie Composable Commerce anpassen können, ist überlebenswichtig für moderne Unternehmen. Alumio iPaaS ist als zukunftssichere Integrationslösung konzipiert, die sich flexibel in jede neue Technologie oder Variante der Software- oder Datenintegration integrieren lässt – also auch in die aufkommende Composable Commerce Welle. Alumio iPaaS wurde für die neue Ära des E-Commerce entwickelt. Werden Sie sich uns anschließen?

Sind Sie bereit, Ihr Unternehmen mit unserer Integrationsplattform digital umzugestalten, um sich auf Composable Commerce vorzubereiten?



KLICKEN SIE HIER! mit einem unserer Spezialisten und bereiten Sie sich auf die neue Ära des E-Commerce vor



Integrationen einfach gestalten

www.alumio.com